



## **Niederschrift**

über die Haupt- und Unterausschuss-Sitzung am Montag, den 8. Juli 2024, 18:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

### **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

| <u>TOPNr.</u> | <u>TOP Bezeichnung</u>   | <u>Seite:</u> |
|---------------|--|---------------|
| 1.            | Nutzung der ehemaligen "Kellerbar" im Josef-Cardijn-Haus;<br>Konzeptvorstellung für eine Kleinkunstkneipe  | 4-5           |
| 2.            | Antrag auf Bezuschussung Renovierung Kegelanlage SSV Illerberg-Thal<br>1948 e.V.   | 5-6           |
| 3.            | Errichtung öffentlicher Bücherschränke in den Stadtteilen Illerzell und Iller-<br>berg/Thal  | 6             |
| 4.            | Ortsrecht der Stadt Vöhringen<br>Satzung über die öffentliche Versorgung mit Kalter Nahwärme in der Stadt<br>Vöhringen, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wohngebiet Kra-<br>nichstraße Ost“<br>Vorberatung der Neufassung                                   | 6-7           |
| 5.            | Ortsrecht der Stadt Vöhringen<br>Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die öffentliche Versor-<br>gung mit Kalter Nahwärme in der Stadt Vöhringen, im Geltungsbereich des<br>Bebauungsplanes „Wohngebiet Kranichstraße Ost“<br>Vorberatung der Neufassung | 7             |
| 6.            | Rückübertragung abfallwirtschaftlicher Aufgaben an den Landkreis - Zu-<br>stimmung zur Übertragungsverordnung  | 8             |
| 7.            | Verschiedenes  | 8             |
| 8.            | Anträge und Anfragen   |               |
| 8.1.          | Anfrage Herr Lepple aus der Sitzung des Haupt- und Unterausschusses<br>vom 06.05.2024 zum Sachstand des Blühpaktes Bayern  | 8             |
| 8.2.          | Sachstandsanfrage zum Breitbandausbau durch die Deutsche Glasfaser<br>GmbH;<br>Anfrage Herr Barth  | 9             |
| 8.3.          | Lieferung des neuen MZF für die Freiwillige Feuerwehr Illerberg/Thal;<br>Anfrage Herr B. Thalhofer   | 9             |
| 8.4.          | Sachstandsanfrage zum Gewässerentwicklungskonzept;<br>Anfrage Herr B. Thalhöfer  | 9             |

- |      |   |    |
|------|---|----|
| 8.5. | Aktualisierung des Feuerwehrbedarfsplanes sowie Beschaffung des LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Illerzell;<br>Anfrage Herr B. Thalhofer | 10 |
| 8.6. | Ehemaliges Rathaus Illerberg, verkehrssicherer Zugang und Erreichbarkeit;<br>Anfrage Herr B. Thalhofer                                      | 10 |

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher  
2. Bürgermeister Herbert Walk (Vertreter für Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank) (bis TOP 8.2 (20:07) Uhr))

Die Mitglieder  
des Stadtrates: Herr Roland Bader  
Herr Volker Barth  
Herr Dieter Brocke  
Herr Noah Epple  
Herr Sascha Frick  
Herr Johann Gutter  
Herr Markus Prestele (Vertreter für Herrn Sascha Hinterkopf)  
Herr Christian Lepple  
Herr Wilfried Maier  
Herr Bernhard Thalhofer  
Herr Harry Wedemeyer (Vertreter für Herrn Matthias Wildt) (bis TOP 3 (19:40 Uhr))

sowie: Herr Dominik Mennel (Stadt Vöhringen)  
Herr Harald Vrkoslav (Stadt Vöhringen) zu Top 4 und 5

entschuldigt: Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank  
Herr Sascha Hinterkopf  
Herr Matthias Wildt

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:14 Uhr

## **Öffentlicher Teil:**

### Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

#### Beschluss:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

#### 1.        Nutzung der ehemaligen "Kellerbar" im Josef-Cardijn-Haus; Konzeptvorstellung für eine Kleinkunstkneipe

Herr Bürgermeister Neher begrüßt zum vorliegenden Tagesordnungspunkt Herrn Gerhard Mahler und nimmt Bezug das geführte Vorgespräch sowie den Ortstermin des Gremiums.

Herr Mahler stellt zunächst sein bisheriges Wirken sowie das vorliegende Konzept zusammenfassend vor. Zur Umsetzung der vorgesehenen Kleinkunstkneipe sei ein Verein, welcher sich der Förderung der Kultur widme, zu gründen. In diesem Zusammenhang, sollen ehrenamtliche Mitglieder den Betrieb gewährleisten. Zielsetzung sei es ferner, die Räumlichkeit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Dabei sollen insbesondere Kooperationen mit dem Kulturstadamt der Stadt Vöhringen, der Musikschule Dreiklang e. V. sowie zu anderen Vereinen geknüpft werden. Auch die weitere Nutzung der vorhandenen Kegelbahnen solle in Form der Vermietung an Privatpersonen ermöglicht werden. Vorgesehen sei zunächst etwa eine Öffnung an drei bis vier Tagen im Monat mit einer vorrangig künstlerischen Ausrichtung.

Die Rahmenbedingungen sowie finanzielle Ausgestaltung wäre im Detail noch abzustimmen. Bei einem positiven Grundsatzbeschluss könne zeitnah mit der Vorbereitung der Vereinsgründung begonnen werden.

Herr Bürgermeister Neher bedankt sich für das Konzept sowie die Vorstellung und betont die Schwierigkeit der grundsätzlich gastronomischen Nutzung. Auch eine ausschließliche Vermietung für private Feierlichkeiten wäre ein aufwändiges Unterfangen. Mit dem vorliegenden Konzept würde demnach ein stimmiges Gesamtpaket angestrebt werden.

Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache ist das Gremium dem vorliegenden Konzept gegenüber positiv eingestellt und befürwortet dieses kulturelle und abwechslungsreiche Angebot. Festgestellt wird, dass die Gage der Künstler über Sponsoren erfolgen müsse und auch über die Vermietung der Kegelbahn etc. gewisse Einkünfte erzielt werden könnten.

Das Gremium erkundigt sich weiter nach der höchstzulässigen Personenzahl sowie der elektrotechnischen Ausstattung der Räumlichkeiten, um ggfs. Licht- und Tonanlagen auch störungs- und gefahrungsfrei betreiben zu können.

Diese detaillierten Punkte sind noch in einem weiteren Schritt zu prüfen und abzustimmen.

Ohne weitere Rückfragen ergeht folgender

Beschluss:

Das Gremium nimmt das Konzept zur Kenntnis. Über die Einrichtung einer Kleinkunstkneipe, die Vergabe bzw. die vertraglichen und finanziellen Modalitäten ist in einer weiteren Sitzung zu beraten und beschließen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

2. Antrag auf Bezuschussung Renovierung Kegelanlage SSV Illerberg-Thal 1948 e.V.

Herr Bürgermeister Neher begrüßt die anwesenden Vertreter des SSV Illerberg/Thal, Abteilung Kegeln und fasst den vorliegenden Antrag auf 30-prozentige Bezuschussung der Kegelanlage kurz zusammen. Weiterhin geht er darauf ein, dass dem Sportclub Vöhringen 1893 e.V. im Jahr 2016 ebenfalls zur Sanierung der Kegelanlage ein Zuschuss im Umfang von 10% bewilligt wurde, wie in den Vereinsförderrichtlinien vorgesehen.

Ein Gremiumsmitglied spricht sich explizit für die Bezuschussung in der beantragten Form aus, da es sich um Hochleistungssport handle bei welchem große Erfolge vom Verein erzielt würden. Das Engagement in dieser Leistungsklasse rechtfertige eine Abweichung von den Richtlinien.

Im Rahmen der kontroversen Diskussion wird einerseits die Meinung vertreten, dass auch durch die Vermietung der Bahnen Einnahmen generiert werden, welche als Rücklagen zu bilden und einzubringen seien. Andererseits wird insbesondere bei in der Vergangenheit höher gewährten Zuschüssen argumentiert, dass diese im Sinne der grundsätzlichen Zuständigkeit der Stadt Vöhringen oder im Hinblick auf das Gemeinwohl begründbar waren.

Nach Rückfrage eines Ratsmitgliedes und erteiltem Wort durch Herrn Bürgermeister Neher wird durch Frau Burkhard erläutert, dass der BLSV eine Förderung in Höhe von 20% der Nettoinvestitionskosten beisteuere.

Nachdem die Vereinsförderrichtlinien nicht erfolgsbasiert seien und auch die gestiegenen Investitionskosten seit Erlass der Richtlinien angeführt werden, wird abschließend über die Befugnis des Gremiums über die Abweichung der dort verankerten Höhe diskutiert.

Sodann stellt Herr Bernhard Thalhofer den weitergehenden Antrag auf eine Bezuschussung in Höhe von 30 %.

Beschluss:

Dem SSV Illerberg-Thal 1948 e.V. wird für die Renovierung der Kegelanlage ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 30% der tatsächlich nachgewiesenen und förderfähigen Kosten entsprechend Ziffer 6.1 der städtischen Vereinsförderrichtlinien zugesagt.

Abstimmungsergebnis: 2 : 11 abgelehnt

Nach Ablehnung des Antrags wird seitens der SPD-Stadtratsfraktion vorgeschlagen, den Verwaltungsvorschlag dahingehend zu modifizieren, dass eine Bezuschussung über mindestens 7.000 Euro (anstatt maximal) erfolge. Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Dem SSV Illerberg-Thal 1948 e.V. wird für die Renovierung der Kegelanlage ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 10% der tatsächlich nachgewiesenen und förderfähigen Kosten entsprechend Ziffer 6.1 der städtischen Vereinsförderrichtlinien, mindestens jedoch 7.000,- Euro zugesagt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

3. Errichtung öffentlicher Bücherschränke in den Stadtteilen Illerzell und Illerberg/Thal

Herr Bürgermeister Neher verweist auf den vor zwei Jahren eingegangenen Antrag aus der Bürgerversammlung Illerberg auf Errichtung von Bücherschränken für den Stadtteil Illerberg/Thal.

Nachdem die Bemühungen sich schwierig gestaltet haben, entsprechende Telefonzellen o. ä. Einrichtungen zu bekommen, wird nun das vorliegende Angebot zur Abstimmung gestellt.

In der sich anschließenden Diskussion wird auf den hohen Preis so wie die mögliche Sachbeschädigung eingegangen. Dem gegenüber wird angeführt, dass mit dieser Argumentation keine Investitionen mehr getätigt werden dürfen. Auch wird mit solch optisch ansprechenden Bücherschränken entsprechende Wertschätzung für die Bevölkerung zum Ausdruck gebracht auch die Lust zum Lesen geweckt. Die Standorte seien ebenfalls sehr gut gewählt.

Auf Rückfrage eines Ratsmitgliedes wird erläutert, dass im Preisblatt noch keine Kosten für die Fundamente sowie die Aufstellung enthalten sei.

Ohne weitere Rückfragen ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Umweltausschuss stimmt der Errichtung öffentlicher Bücherschränke in den Stadtteilen Illerzell und Illerberg/Thal zu.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

4. Ortsrecht der Stadt Vöhringen  
Satzung über die öffentliche Versorgung mit Kalter Nahwärme in der Stadt Vöhringen, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wohngebiet Kranichstraße Ost“  
Vorberatung der Neufassung

Zum vorliegenden Tagesordnungspunkt führt Herr Vrkoslav in seiner letzten Sitzung vor der Freistellung in die Altersteilzeitphase den vorliegenden Sachverhalt aus. Demnach habe man für das Baugebiet Kranichstraße aufgrund der Versorgung mit kalter Nahwärme weitere alternative Heizsysteme ausgeschlossen. Dies galt es nun in Ortsrecht zu fassen, nachdem sowohl der beratende Notar, als auch der Bayerisch kommunale Prüfungsverband von einer privatrechtlichen Abwicklung abgeraten haben.

Ohne Rückfrage fasst das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat erlässt eine neue Satzung über die öffentliche Versorgung mit Kalter Nahwärme in der Stadt Vöhringen, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wohngebiet Kranichstraße Ost“ (KNS-Kr Ost), die eine Woche nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft tritt.

Die Satzung ist wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

5. Ortsrecht der Stadt Vöhringen  
Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die öffentliche Versorgung mit  
Kalter Nahwärme in der Stadt Vöhringen, im Geltungsbereich des Bebauungspla-  
nes „Wohngebiet Kranichstraße Ost“  
Vorberatung der Neufassung

Einleitend führt Herr Bürgermeister Neher aus, dass die zunächst angedachte pauschale Abrechnung nicht zulässig, sondern eine nutzungs- und verbrauchsabhängige Kostenfestsetzung vorzunehmen ist. Nachdem es sich beim vorliegenden System um einen ständig zirkulierenden Kreislauf handelt, ist ebenfalls der Einsatz von Durchflussmengenählern nicht zielführend. Dies habe die Stadtverwaltung bei der Ausarbeitung der vorliegenden Beitrags- und Gebührensatzung vor Herausforderungen gestellt.

Ein Ratsmitglied erkundigt sich, inwieweit die Anzahl der Wohnungen, welche noch nicht abschließend feststeht, maßgeblich und gegebenenfalls nachteilig für die Anschlussnehmer ist.

Herr Vrkoslav erläutert, dass die Berechnung nach den insgesamt möglichen Wohneinheiten getroffen worden ist.

Dementsprechend basiere die Satzung auf drei Bausteinen. Die Refinanzierung der Investitionskosten erfolge über einen einmalig zu entrichtenden Beitrag, welcher jedoch in die Grunderwerbskosten eingepreist ist. Der Gesamtpreis pro Quadratmeter ist vom Gremium festgelegt worden.

Weiterhin werden die Hausanschlusskosten über den tatsächlichen entstehenden Betrag abgerechnet. Der dritte Baustein betreffe die laufenden Gebühren für die jährlichen Kosten (Strom, Wartungsvertrag, etc.).

Analog der Wasserabgabe dürfe hierbei kein Gewinn und Verlust erzielt werden und ist in Form einer regelmäßigen Kalkulation auszugleichen.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat erlässt eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die öffentliche Versorgung mit Kalter Nahwärme in der Stadt Vöhringen, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wohngebiet Kranichstraße Ost“ (BGS KNS-Kr Ost), die eine Woche nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft tritt.

Die Satzung ist wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

## 6. Rückübertragung abfallwirtschaftlicher Aufgaben an den Landkreis - Zustimmung zur Übertragungsverordnung

Herr Bürgermeister Neher erläutert den Prozess der Abstimmungen zum nun vorliegenden Entwurf und dankt dabei insbesondere dem Abfallwirtschaftsbetrieb für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ein Ratsmitglied erkundigt sich aufgrund der schweren Verständlichkeit, inwieweit trotz Ablehnung der Rückübertragung nun doch eine Zustimmung erfolgen müsse.

Herr Mennel erläutert, dass derzeit bereits eine Übertragungsverordnung in Kraft sei, wonach die kreisangehörigen Kommunen die abfallwirtschaftliche Zuständigkeit übertragen bekommen haben. Diese wird vom Landkreis Neu-Ulm zum 31.12.2025 aufgehoben. Nachdem der Stadtrat der Stadt Vöhringen sich für eine Beibehaltung der Zuständigkeit vor Ort entschieden hat, hat der Landkreis Neu-Ulm den ablehnenden Kommunen zum 01.01.2026 mit einer neu zu erlassenden Übertragungsverordnung diese Zuständigkeit wieder zu übertragen.

Ein weiteres Gremiumsmitglied erkundigt sich nach den Auswirkungen für das Duale System Deutschland, welches jedoch unverändert über die Trennungs- und Entsorgungsmöglichkeit auf dem Recyclinghof genutzt werden kann.

Im Anschluss fasst das Gremium nachstehenden

### Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Vöhringen erteilt seine Zustimmung zum finalen Entwurf der Neufassung der Übertragungsverordnung abfallwirtschaftlicher Aufgaben in der Fassung vom 18.06.2024.

Diese ist wesentlicher Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

## 7. Verschiedenes

Beratungsgegenstände lagen nicht vor.

## 8. Anträge und Anfragen

### 8.1. Anfrage Herr Lepple aus der Sitzung des Haupt- und Umweltausschusses vom 06.05.2024 zum Sachstand des Blühpaktes Bayern

Ergänzend zu den Ausführungen der Stadtverwaltung greift Herr Lepple auf, dass es sich um ein fließendes, sich fortentwickelndes System handele. Bezüglich der Mahd von Streuobstwiesen und weiteren Belangen regt er an, die betreffenden Mitarbeiter an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen zu lassen. Eine weitere Verfolgung und Ausgestaltung des Blühpaktes sei angezeigt.



8.2. Sachstandsanfrage zum Breitbandausbau durch die Deutsche Glasfaser GmbH;  
Anfrage Herr Barth

Aufgrund zunehmender Rückfragen aus der Bevölkerung, erkundigt sich Herr Barth nach dem Sachstand des Breitbandausbaus durch die Deutsche Glasfaser GmbH.

Nach der ursprünglich intensiven Werbekampagne durch das Unternehmen, werden zwischenzeitlich gar keine Informationen mehr bereitgestellt. In diesem Zusammenhang gebiete sich, das Unternehmen für eine Stellungnahme und Presseerklärung einzuladen.

Bürgermeister Neher erläutert, dass seitens der Stadtverwaltung bereits vor Kurzem die Initiative ergriffen worden ist und Vertreter des Unternehmens zu einem Gesprächstermin im Rathaus waren. Nach einem Wechsel in der Geschäftsleitung, unterliege auch die Firmenpolitik einem Wandel.

Dementsprechend sollen zunächst vordringlich Anschlüsse hergestellt, anstatt lediglich Leitungen verlegt werden.

Zu einem verbindlichen Ausbauplan kann derzeit keine Aussage getroffen werden. Man blicke jedoch zuversichtlich dem Ausbau in Vöhringen entgegen. Auch wenn in der Angelegenheit Geduld gefragt sei, profitiere Vöhringen ohne Investition von einem flächendeckenden Ausbau.

Seitens des Gremiums wird insgesamt die Informationspolitik des Unternehmens kritisiert und angeregt, seitens der Deutschen Glasfaser GmbH regelmäßig die Bürgerschaft zu informieren.

8.3. Lieferung des neuen MZF für die Freiwillige Feuerwehr Illerberg/Thal;  
Anfrage Herr B. Thalhofer

Herr Thalhofer berichtet, dass nach inzwischen dreijähriger Wartezeit erfreulicherweise das neue Mehrzweckfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Illerberg/Thal in Empfang genommen werden konnte.

8.4. Sachstandsanfrage zum Gewässerentwicklungskonzept;  
Anfrage Herr B. Thalhoefer

Bezugnehmend auf die kürzlich stattgefundene Informationsveranstaltung bzgl. der Wiedervernässung der „Wasenlöcher“ erkundigt sich Herr Thalhofer ebenfalls nach dem Sachstand des Gewässerentwicklungskonzeptes insbesondere im Hinblick auf den Landgraben.

Herr Bürgermeister Neher verweist auf die Vorstellung der Konzeptergebnisse durch das Büro Kling Consult GmbH im Rahmen der Sitzung des Stadtrates vom 20.04.2023. Diese würden bei anstehenden Maßnahmen jeweils berücksichtigt und umgesetzt.

8.5. Aktualisierung des Feuerwehrbedarfsplanes sowie Beschaffung des LF 10 für die Frewillige Feuerwehr Illerzell;  
Anfrage Herr B. Thalhofer

Herr Thalhofer erkundigt sich nach dem Sachstand zur Aktualisierung des Feuerwehrbedarfsplanes und in diesem Zusammenhang auch nach der Beschaffung des LF 10 für die FFW Illerzell.

Herr Bürgermeister Neher erläutert, dass zwischenzeitlich die Angebote für die Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes vorliegen und die Auftragserteilung nun erfolgen kann.

8.6. Ehemaliges Rathaus Illerberg, verkehrssicherer Zugang und Erreichbarkeit;  
Anfrage Herr B. Thalhofer

Herr Thalhofer bezieht sich auf eine Anfrage bzw. Besprechung mit Herrn Söhner, wonach für das ehemalige Rathaus in Illerberg ein wintersicherer Zugang geschaffen werden sollte, die Zugangstreppe instand zu setzen ist sowie die Hausnummernzuteilung entsprechend anzupassen ist. Ebenso sollte für die Erkennbarkeit an der Abzweigung bei der ehemaligen Viehwaage ein Schild mit Verweis auf das Gebäude angebracht werden.

Herr Bürgermeister Neher berichtet, dass die Hausnummernzuteilung des ehemaligen Rathauses in Illerberg bereits von der Weißenhorner Straße 8 in Oberer Kellerbergweg 6 geändert worden ist.

Die übrigen Punkte werden an das Stadtbauamt weitergegeben.

Ende der Sitzung: 20:14 Uhr

Vöhringen, den 19.07.2024

gez.

Michael Neher  
Erster Bürgermeister

gez.

Mennel Dominik  
Schriftführer

**Anlagen:**

- 1) Zu Top 1 Konzept KellerKULT e.V.\_01\_07 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 2) Zu Top 3 Anlage 1 - Illerberg/Thal (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 3) Zu Top 3 Anlage 2 - Illerzell (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 4) Zu Top 3 Anlage 3 - Publica Libri (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 5) Zu Top 4 2024-06-26 Satzung Kalte Nahwärme Kr Ost (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 6) Zu Top 4 Übersichtskarte zur Darstellung des Versorgungsgebietes Kranichstraße Ost (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 7) Zu Top 5 2024-06-26 BGS Kalte Nahwärme Kr Ost (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 8) Zu Top 5 01 Gutachten-Entwurf Gebühren (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)

- 9) Zu Top 5 02 Anlagen zum Gutachten-Entwurf (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 10) Zu Top 5 Kalkulation Kalte Nahwärme Finanzverwaltung (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 11) Zu Top 6 Anschreiben zur Neufassung der Übertragungsverordnung vom 18-06-2024 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 12) Zu Top 6 Finaler Entwurf der Neufassung der Übertragungsverordnung vom 18-06-2024 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)